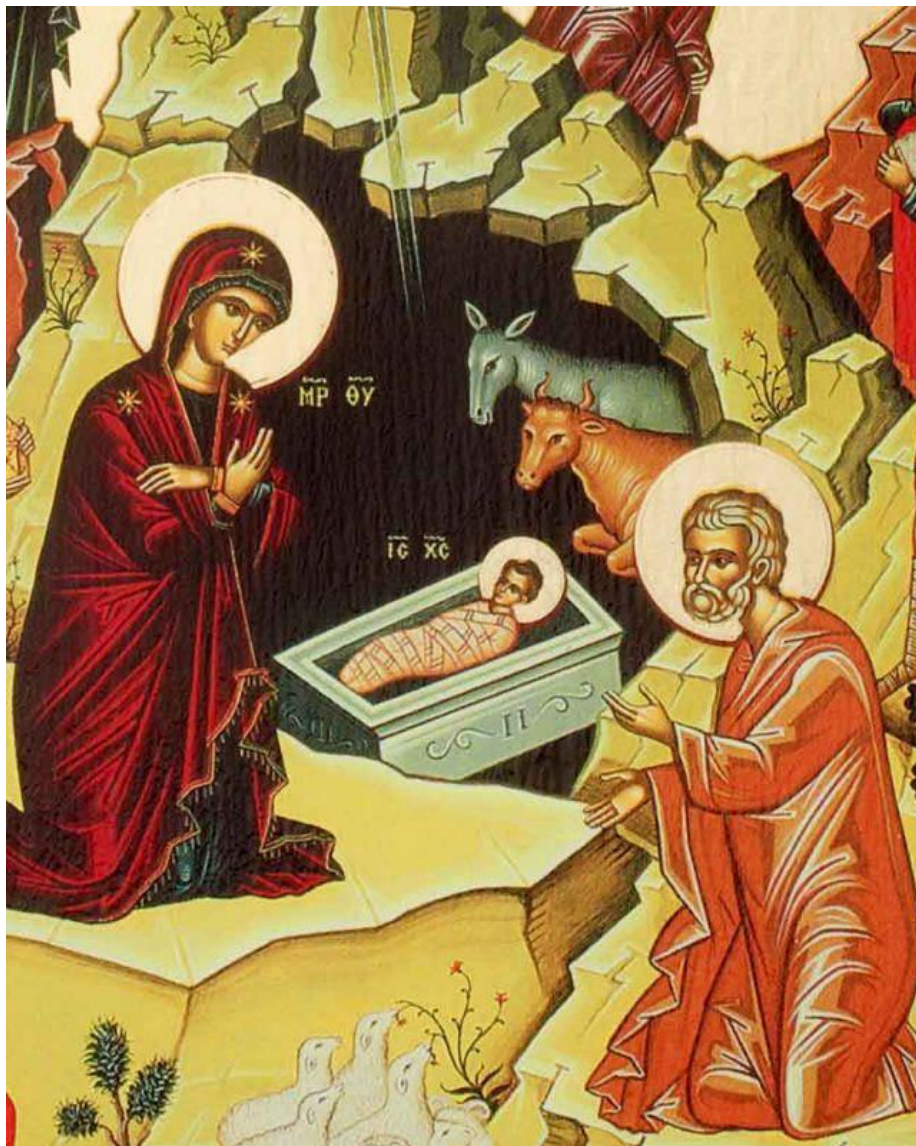


Franziskaner

Bulletin der Christkatholischen Kirchgemeinde Solothurn
3/2023 November 23 bis Februar 24



Der Fels in der Brandung des Lebens



EDITORIAL

Liebe Lesende

Als Kind habe ich Steine gesammelt, aber von Bergen hielt ich mich lieber fern. Ich ziehe bis heute Landschaften mit Bäumen den steinigen kahlen Gegenden vor. Jedoch ist die Erfahrung, am Meer auf einem warmen Felsen zu liegen und den Halt und die Kraft des Gesteins zu spüren, eine sehr wohltuende. Wie halten Sie es mit Steinen, Felsen und Bergen?

In diesem Franziskaner dreht sich einiges um das Thema Stein und Fels. Die Ikone der Geburt Jesu auf der Titelseite nimmt die Stein-Thematik auf, mit der Jesus selbst an verschiedenen Stellen im Neuen Testament in Verbindung gebracht wird. Sein Leben begann in der Geburtsgrotte von Bethlehem und endete auf dem Felsen Golgotha in Jerusalem.

Besonders schliessen wir in den kommenden Gottesdiensten auch die Menschen im Heiligen Land und dem rundumliegenden Kriegsgebiet ins Gebet ein.

Möge die Kraft des Gebetes unsere Gemeinde aufbauen und ihr den spürbaren Halt Gottes vermitteln und zum Weltfrieden beitragen.

Denise Wyss, Pfarrerin

Auf diesem Felsen bauen wir
Die Kirche von dem dritten,
Dem dritten neuen Testament;
Das Leid ist ausgelitten.

Vernichtet ist das Zweyerley,
Das uns so lang bethöret;
Die dumme Leiberquälerey
Hat endlich aufgehört.

Hörst du den Gott im finstern Meer?
Mit tausend Stimmen spricht er.
Und siehst du über unserm Haupt
Die tausend Gotteslichter?

Der heilige Gott der ist im Licht
Wie in den Finsternissen;
Und Gott ist alles was da ist;
Er ist in unsern Küssen.

Heinrich Heine

KIRCHGEMEINDERAT

Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung

Die Stimmberechtigten der christkatholischen Kirchgemeinde Solothurn sind zur Gemeindeversammlung von Sonntag, **3. Dezember 2023, im Anschluss an den Gottesdienst** im Kirchgemeinde-Haus in Solothurn, herzlich eingeladen.

Traktanden:

1. Budget 2024
2. Jahresberichte 2023
 - a) Präsidium
 - b) Pfarramt
3. Verschiedenes

Das Budget 2024 mit den Anträgen des Kirchgemeinderates kann ab dem 22. November 2023 im Kirchgemein-dehaus eingesehen werden.

Denise Fluri, Gemeindeschreiberin
Peter Wagner, Präsident

SCHREIBERIN

Mutationen

Herzlich willkommen ...

durch Zuzug begrüßen wir in unserer
1 Kirchgemeinde:

Josefine Wyser, Solothurn

Wir gratulieren herzlich...

Henri Henzi zur Taufe in der Fran-ziskanerkirche am 08.10.2023,
Sohn von Silvia und Adrian Henzi,
Günsberg

Abschied nehmen mussten wir...

von unseren Gemeindemitgliedern:

Heidy Kohler-Heim, Solothurn
Ursula Weber-von Arx, Zuchwil
Ursula Schreier-Linder, Zuchwil /
Derendingen

Mögen die lieben Verstorbenen Ruhe und Frieden finden und die Angehörigen in ihrer Trauer Trost und neue Hoffnung erhalten.

Denise Fluri, Gemeindeschreiberin

SCHREIBERIN

Spendenaufruf

Liebe Leserin, lieber Leser

Neu monatlich erscheint das Kirchenblatt *Christkatholisch*, welches darüber berichtet, was in den verschiedenen Kirchgemeinden des Bistums geschieht. Zusammen mit der Betreuung der Bistum-Webseite ergibt das ein Medienabo, für das unsere Kirchgemeinde dem Bistum pro Haushalt 50 Franken bezahlen muss. Das belastet unsere Finanzen - bei rund 230 Haushalten - ganz beträchtlich. Dieser Betrag muss gemäss Synodebeschluss auch für Haushalte bezahlt werden, welche die Printmedien abbestellt haben.

So erlauben wir uns, diesem *Franziskaner* einen Einzahlungsschein beizulegen mit der Bitte, unsere Publikationsorgane grosszügig zu unterstützen.

Für alle Spenden bedanken sich Kirchgemeinderat und Pfarramt herzlich!

Erhalten Sie den *Franziskaner* oder das *Christkatholisch* noch nicht? Dann nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf.

Denise Fluri, Gemeindeschreiberin

PFARRAMT

Laienpredigt

Im Gottesdienst vom 5. November 2023 um 10 Uhr in der Franziskanerkirche wird unsere Gemeindeschreiberin Denise Fluri eine Laienpredigt zum Thema Glaube, Liebe, Hoffnung halten.

Ich freue mich auf diese Predigt und das gemeinsame Gestalten des Gottesdienstes.

Umfrage Gottesdienste

Vielen Dank allen, die an der Umfrage teilgenommen haben. Wir haben die Ergebnisse auch im Kirchgemeinderat angeschaut. Auf Wunsch hin werden im Jahr 2024 viermal im Jahr Gottesdienste am Sonntagnachmittag statt am Vormittag gefeiert, selbstverständlich auch mit anschliessendem Kaffee. Wir sehen dann, ob das Zuspruch findet.

Auch haben sich einige für alternative Gottesdienstformen ausgesprochen, z.B. Segnungsgottesdienste mit der Möglichkeit das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen oder einfach eine Segnung mit Handauflegung. Es ist mir wichtig, dass wir da in einem rollenden Austausch bleiben.

Denise Wyss, Pfarrerin

PREDIGT

Der Fels in der Brandung des Lebens



Gekürzte Predigt von Denise Wyss anlässlich der Gastpredigtreihe 250 Jahre St. Ursenkirche zu Matthäus 16,13-20

Heute dürfen wir über etwas Schönes sprechen und über etwas Hartes. Was gibt uns echten, tragenden Halt im Leben? 250 Jahre steht hier auf diesem Felsvorsprung die St. Ursenkirche und hat so manchen Krieg und Sturm überstanden. Die christkatholische Kirchengemeinde freut sich mit Ihnen über das Jubiläum unserer grossen Schwesterkirche!

Persönliche Geschichte mit St. Ursen

Auch mich persönlich verbindet so manches mit ihr. Meine Mutter und meine Grossmutter wurden in ihr getauft und ihre Glocken läuteten kurz

nach meiner Geburt zum Morgenlob hörbar bis ins alte Bürgerspital hinauf. Im Alter von etwa 15, 16 Jahren besuchte ich oft die Gottesdienste bei

Stadtpfarrer Ruedi Vogel sel. Er hatte sich stark für die *Synode 72* eingesetzt, und war auch ein Vertreter des Frauenpriestertums.

In dieser Zeit ging ich mit einer Schulfreundin vom Marktplatz herkommend schweigend auf die St. Ursenkirche zu. Auf einmal hatten wir eine Art ekstatisches Erlebnis. Die Abendsonne traf just das Kreuz auf dem Giebel der Fassade, als wir gleichzeitig darauf blickten. Das Gold am Kreuz leuchtete strahlend auf. Staunend berührt schauten wir einander an und umarmten uns. Es war, als ob wir einen kurzen Einblick in den Himmel bekommen hätten.

Sehnsucht nach Halt

Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.

(aus Psalm 34)

Hand aufs Herz: Wohl die meisten, die heute in dieser schönen Kirche mitfeiern, haben sie auch, diese Sehnsucht nach dem Halt des Himmels und nach dem Schutz und der Führung Gottes.

Es gibt gar viele Dinge, bei denen wir Menschen Halt zu finden glauben. Aber mit der Zeit merken wir viel-

leicht, dass dieser Halt gar nicht wirklich hält: Partnerschaften, Besitztümer, Ansehen, Gesundheit: All das kann plötzlich wegbrechen. Wir merken dann, dass wir im Grunde auf uns allein gestellt sind.

Das Fundament der Kirche

Es nahte also der Tag, an dem Simon Petrus ohne seinen geliebten Meister Jesus seinen Weg gehen muss. Als Jesus den Jüngern die Frage stellt, für wen sie ihn halten, antwortet Simon Petrus sogleich: *Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.* Jesus antwortet ihm: *Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen (Mt 16,18).*

In der Theologie gibt es eine Debatte über diese Bibelstelle, ob Jesus mit dem Felsen, auf den er seine Kirche bauen will, Petrus als Person meint, oder vielmehr das *Bekenntnis des Petrus*, dass Christus der Sohn des lebendigen Gottes ist (Mt 16,16). Die grammatikalische Satzkonstruktion des griechischen Originals erlaubt beide Ansichten.

Vielleicht werden Sie es schon erahnen: Die christkatholische Theologie neigt, wie die protestantische, der zweiten Deutung zu, die besagt, dass nicht Petrus als Person das Fundament der Kirche und damit der Stell-

vertreter Christi ist, sondern vielmehr sein Christusbekenntnis, sein Glaube.

Fels in der Bibel

Das Wort *Fels* wird in der Bibel sonst immer nur für Gott selbst oder für den kommenden Christus verwendet. Und das Neue Testament stellt an zehn Stellen klar, dass Christus das Fundament der Kirche ist. So vergleicht sich Jesus in Lk 6,48 selbst mit dem Felsen, auf den der kluge Mensch sein Haus bauen möge. Und nach *Psalm 118* redet er in Mt 21,42 von sich als dem *Stein, den die Bauleute verworfen haben, und der zum Eckstein geworden ist.* Schliesslich schreibt Petrus später selbst, dass *Jesus* der Fundamentstein ist, und dass die Kirche auf vielen kleinen lebendigen Steinen erbaut wird (1 Petrus 2,5). Damit meint er die Gläubigen, die das sein Bekenntnis zu Christus teilen.

Petros und Petra

Den Beinamen Petrus/Stein (Mt 10,4) bekam Simon wohl von Jesus, um von den beiden anderen Jüngern namens Simon unterschieden werden zu können. Vielleicht sogar, weil er einen harten Kopf hatte? Im Blick auf das erwähnte Felsenwort könnten wir ein Wortspiel von Jesus entdecken. Im griechischen Urtext lesen wir, dass Jesus sagt: *Du bist Petros (= Stein) und*

auf diesem/solchem Gestein (Petra) werde ich meine Kirche bauen. Es stehen darin also 2 Begriffe Petros und Petra.

Jesus wusste, dass Simon Petrus bald auf sich allein gestellt sein würde. Darum soll er nun gestärkt werden in dem Sinne, dass er DURCH sein Bekenntnis zu einem TEIL des Christus-Fundamentes wird. Auf solchem Gestein kann Jesus seine Gemeinschaft bauen. Auf Simon Petrus, der bisweilen ein wankelmütiger, ängstlicher und aufbrausende Sturkopf ist, und der aus Todesangst Jesus später noch dreimal verleugnen wird! Aus ihm, den Jesus sogar einmal *Satan* nannte, wurde ein Fels in der Brandung der Kirche und der Leiter der Jerusalemer Urgemeinde.

Fels in der Brandung

Der Ausdruck *Fels in der Brandung* geht auf den römischen Kaiser und Philosophen Marc Aurel zurück. Ab 172 n. Chr. verfasste er das Werk Selbstbetrachtungen mit dem griechischen Originaltitel: *Τὰ εἰς ἑαυτὸν* – dt.: *Zum eigenen Selbst*. Er schreibt: *Sei wie ein Fels, an dem sich beständig die Wellen brechen: Er steht fest und dämpft die Wut der ihn umbrausenden Wogen. Sag nicht: dass mir dieses oder jenes widerfahren musste! Sondern sprich: Wie glücklich bin ich, dass ich trotz dieses Schicksals kummerlos bleibe,*

weder von der Gegenwart gebeugt noch von der Zukunft geängstigt.

Gott ist unser Fels und unsere Stütze; Christus ist das Fundament unserer Kirche und wir selbst werden durch die Verbindung mit Christus selbst zu Felsen in der Brandung des Lebens und zu lebendigen Steinen seines geistlichen Hauses. Sprechen wir täglich das Bekenntnis des Petrus: *Jesus, du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes*. Dann wird auch uns eine Kraft geben, die unverlierbar ist. Dann werden auch wir so wie Petrus Anteil am Christusfelsen bekommen.

In diesem Glauben ist Simon Petrus unser Vorbild. Aber immer im Blick auf Jesus selbst: Denn Jesus ist es, der in der Felsgrotte in Bethlehem für uns Mensch geworden ist; er ist es, der sich am Ende auf dem Felsen von Golgota am Kreuz hingegeben hat; er ist es, der in ein Felsengrab eingeschlossen wurde und nach drei Tagen auferstanden ist.

Der harte Fels ist uns zur Quelle der Liebe geworden; aus totem Gestein erblüht uns ewiges Leben. Auf diesem Fundament sind wir, liebe Glaubensgeschwister, vereint in dem einen Herrn Jesus Christus, dem Sohn des lebendigen Gottes.

Denise Wyss

Erlebnisse in Kirchen

Der Fels in der Brandung des Lebens war Thema der Gastpredigt von Pfarrerin Denise Wyss in der St. Ursenkirche anlässlich des 250 Jahre Jubiläums des Gotteshauses.

Zitat Denise Wyss: *Wohl die meisten, die heute in dieser schönen Kirche mitfeiern, haben die Sehnsucht nach dem Halt des Himmels und nach der Führung Gottes.* Wie viele Menschen in der voll besetzten Kirche vermutlich auch, hat mich diese Aussage sehr angesprochen und meine Erlebnisse in Kirchen erneut aufleben lassen. Es waren Eindrücke der vielen Kirchen und Kathedralen, die mein Mann Armin und ich besucht haben in zahlreichen Ländern der Welt. Immer kam in mir die Frage auf: Was muss das für ein gewaltiger Impuls auf die Menschheit gewesen sein, als Jesus Christus vor rund 2000 Jahren die Menschheit mit seiner Lehre aufweckte? Eine Lehre, die dann Jahrhundert um

Jahrhundert wuchs und neues Bewusstsein erwachsen liess. Aus Überzeugung von dessen Richtigkeit schufen die Menschen in der wachsenden Gemeinschaft der Christen mit Kraft und Energie die unzähligen heute immer noch bewundernswerten Gotteshäuser. Die meisten sind aus Stein (griechisch Petros) erbaut, viele fundiert auf Felsen



(Petra), wie die St. Ursenkathedrale auch. Jesus sagt zu Petrus: *du bist Petros (=Stein) und auf diesem/solchem Gestein (Petra) werde ich meine Kirche bauen.* In Osteuropa, Skandinavien und Russland jedoch wurden die Kirchen oft aus Holz gebaut.

1987 besuchten wir in Ostanatolien auf einer kleinen Insel im Van See die Armenische Kirche zum Heiligen Kreuz aus der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts. Sie blieb 12 Jahrhunderte lang erhalten und wurde immer wieder restauriert und benutzt. Am 19. September 2010 fand nach etwa 100 Jahren zum ersten Mal wieder ein christlicher



Gottesdienst in der Kirche statt. Die Kirche ist erbaut auf einem Felsen im Wasser aus lokalem Stein.

Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war der Besuch der ersten Kirche in der neuen Welt, die *Primada de America* in Santo Domingo, Dom. Republik. Der Grundstein wurde 1523 gelegt. Fertiggestellt wurde das Gotteshaus im Jahre 1540. Als junger, unerfahrener Immigrant machte Armin an diesem Platz in den 1960er Jahren entscheidende Erfahrungen. 1989 sah auch ich die Kathedrale und wir hörten darin ein grossartiges Weihnachtskonzert mit der Lokalbevölkerung zusammen. Dort hatten wir unser grosses Erlebnis des Felsens in der Brandung des Lebens, des *harten Felsens* als Quelle der Liebe, auf dessen Fundament wir Glaubensgeschwister vereint in dem einen Herrn Jesus Christus, dem Sohn des lebendigen Gottes unser Leben bauen.

In jedem Gotteshaus überall auf der Welt erfuhr ich dieselbe Kraft und Intensität wie schon als Kind in unserer Franziskanerkirche. Die Kirchen vermitteln ein wohltuendes Gefühl von Heimat und Geborgenheit in der Fremde, egal welcher Konfession sie angehören oder in welcher Sprache die Feiern stattfinden. Das Christentum als Weltreligion hat Kulturen und Nationen geprägt, bis hinein in die Verfassungen und Gesetzgebungen.

Die Kraft des Felsens in der Brandung trägt uns weiter in die Zukunft.

Möge unsere Schwesterkirche der Römisch-Katholiken in der Schweiz weitere Schritte in Richtung Ökumene unternehmen und die Gemeinsamkeiten pflegen und die Nicht-Übereinstimmungen durch Reformen überwinden.

Franziska Giger



ANLÄSSE

Sternschnuppen 2023

Jeweils freitags im Advent von 12.15 bis 12.45 Uhr in der Franziskanerkirche

Die Sternschnuppen sollen auch dieses Jahr nicht fehlen. Sie werden wie immer im Advent aufgehen, jeweils am Freitag um 12.15 Uhr.

Sternschnuppe Nr.1: 1. Dezember
Rolf Jenni, Obmann Bruderschaft
Sanctae Margarithae
Franz Gamper, Alt-Saxophon

Sternschnuppe Nr.2: 8. Dezember
Simone Thiel, Hebamme
Cellogruppe Musikschule Solothurn

Sternschnuppe Nr.3: 15. Dezember

Jörg Mollet, Künstler

Tobias Rüedi, Marimba

Peter Wagner

PERSÖNLICH

Simone Thiel Wissler

Simone Thiel Wissler stellt uns in der Sternschnuppe Nr. 2 am 8. Dezember 2023 um 12.15 Uhr ihre Gedanken zu Geburt, Leben und Tod vor.

Sie ist freiberufliche Hebamme und Mitglied unserer Kirchgemeinde.



1967 bin ich in Olten zur Welt gekommen und bin zusammen mit meinem älteren Bruder, wohlbehütet von unseren Eltern, in Dulliken und Olten aufgewachsen. Meine christkatholischen Wurzeln habe ich in Starrkirch und Olten.

Ich bin verheiratet und wir haben einen erwachsenen Sohn, Gabriel.

Nach 24 Jahren in Bern leben mein Mann Pele und ich seit Juni 2022 in Solothurn. Es gefällt uns hier sehr, und wir fühlen uns heimisch und wohl.

Seit 1991 bin ich von Beruf Hebamme. Ich habe einige Jahre in verschiedenen Kliniken/Spitälern und in einem Geburtshaus gearbeitet und habe viele Geburten begleitet. Seit 2015 bin ich freiberuflich tätig, betreue und begleite Frauen zusammen mit ihren Partnern und Familien in der Schwangerschaft und dann im Wochenbett bei ihnen zu Hause.

Meine zusätzlichen Ausbildungen für Sexualberatung und Lebens- und Trauerbegleitungen ergänzen und bereichern meinen Berufsalltag, sind mir aber auch in schwierigen Situationen eine Stütze und Hilfe.

An meinem Beruf liebe ich den Kontakt zu den Menschen. Die Begleitung und Unterstützung während eines Prozesses, wenn Frauen *in anderen Umständen* sind und Mütter werden, Paare zu Eltern, fasziniert mich nach wie vor. Und ich tauche bei meinen Hausbesuchen immer wieder in unterschiedliche Kulturen ein.

Simone Thiel Wissler

quer durch Solothurn: 3 Kirchen & 1
Moschee – 3 Stunden & 1.5 km.

WOCHE DER RELIGIONEN

Interreligiöser Spaziergang

Was bedeutet Zeit in den
verschiedenen Religionen?

Erfahren Sie es und kommen Sie mit
auf den interreligiösen Spaziergang

Zeitzeugen – ein Interreligiöser Spaziergang durch Solothurn

**Samstag, 4. November 2023,
14.00–17.00 Uhr**

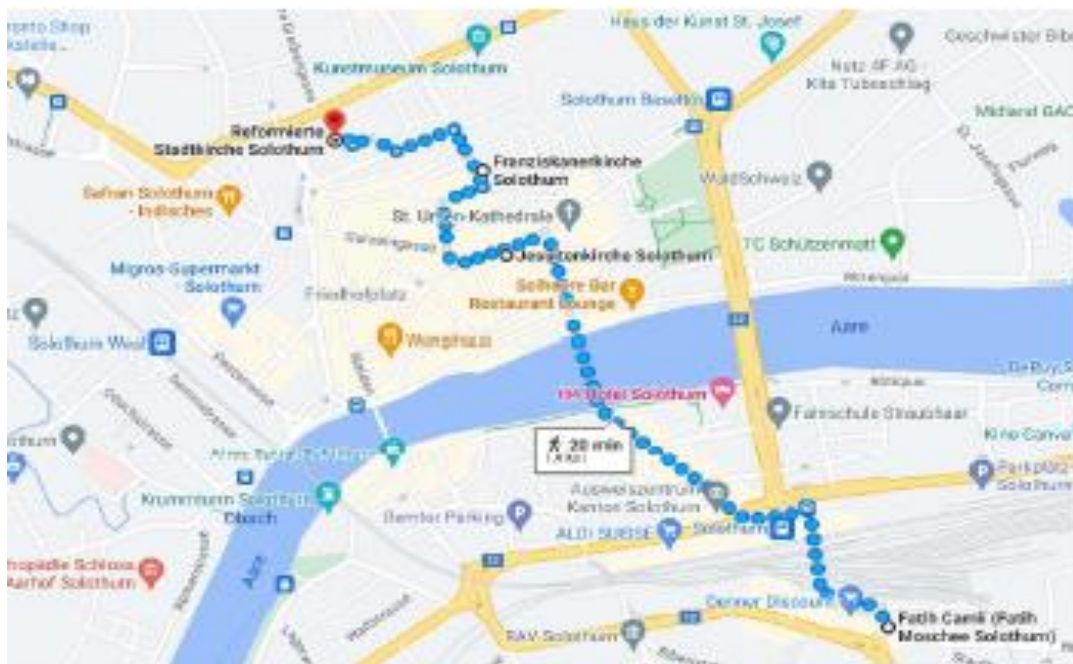
Stationen (Ein- und Ausstieg sind jederzeit möglich)

14.00 Uhr Fatih Moschee, Holunderweg 55

14:45 Uhr Jesuitenkirche, Hauptgasse 75 (mit Orgelspiel)

15:10 Uhr Franziskanerkirche, Barfüssergasse 26

15:35 Uhr Reformierte Stadtkirche, Westringstrasse 14,
Abschluss bei Tee und Kaffee



Ich
spreche
am

Zwischenhalt in der
Franziskanerkirche.

Ein und Ausstieg sind jederzeit
möglich. Am Schluss werden Kaffee
und türkischer Kaffee serviert.

Denise Wyss

AGENDA

November

Mi	01	15.00 h	Ökumen. Totengedenkfeier Friedhof St. Katharinen
		19.00 h	Allerseelen-/ Jahrzeitmesse 2. Halbjahr
Sa	04	15.10 h	Interreligiöser Zwischenhalt in der Franziskanerkirche
So	05	10.00 h	Gottesdienst mit Laienpredigt von Denise Fluri
So	12	10.00 h	Gottesdienst
Di	14	19.30 h	Sitzung Kirchgemeinderat
So	19	10.00 h	Gottesdienst
Do	23	16.30 h	Religionsunterricht Unterstufe
Sa	25	10.00 h	Religionsunterricht Oberstufe
So	26	10.00 h	Gottesdienst mit Pfr. em. Rolf Reimann

Dezember

Fr	01	12.15 h	Sternschnuppe 1 in der Franziskanerkirche
Sa	02	09-14 h	Adventsverkauf in der Franziskanerkirche
So	03	10.00 h	Gottesdienst zum 1. Advent, anschl. KGV
Mi	06	14.00 h	Gottesdienst mit Chlausehock im Tertianum
Fr	08	12.15 h	Sternschnuppe 2 in der Franziskanerkirche
Sa	09	09.00 h	Kaffeestube der Firmanden im Kirchgemeindehaus
		bis 14 h	
So	10	10.00 h	Gottesdienst zum 2. Advent
		14.00 h	Solothurner Weihnachtsreise
Mi	13	11.00 h	Adventsfeier mit Tischeucharistie im KGH
Fr	15	12.15 h	Sternschnuppe 3 in der Franziskanerkirche
So	17	10.00 h	Familien-Gottesdienst für alle gross und klein
So	24	16.00 h	Gottesdienst zum Hl. Abend
Mo	25	10.00 h	Festlicher Weihnachtsgottesdienst
So	31	18.00 h	Ökumenische Jahresschlussfeier (WeGeSo) mit Punsch

Januar

Mo	01	10.00 h	Gottesdienst zum Neujahr
So	07	10.00 h	Gottesdienst, Hl. Drei Könige, Pfr. em. P. Hagmann
Do	11	19.30 h	Sitzung Kirchgemeinderat
So	14	15.00 h	Nachmittags-Gottesdienst mit anschl. Kaffee
So	21	10.00 h	Ökumenischer Gottesdienst in Langendorf (ref. Kirche)
So	28	10.00 h	Gottesdienst

Februar

So	04	10.00 h	Gottesdienst
So	11	10.00 h	Gottesdienst mit Pfr. em. Rolf Reimann
So	18	10.00 h	1. So in der Fastenzeit, Aschensegnung
Mi	21	19.30 h	Sitzung Kirchgemeinderat
So	25	10.00 h	2. So in der Fastenzeit
Mi	28	20.00 h	GV Franziskanergruppe

Voranzeige:

Suppentag am Sonntag, 3. März 2024

Allerseelen/ Jahrzeitmesse

Am 1. November feiern wir um 19 h das Gedenken für die Verstorbenen des vergangenen Jahres und die Jahrzeiten der zweiten Jahreshälfte:

- * Anna Bucher
- * Max und Erna Hammel
- * Ernst und Elisabeth Felchlin
- * Eduard Pfister
- * Paul und Nelly Lohm
- * Werner Füeg
- * Gerda Moll
- * Anna Studer
- * Max Eggenschwiler
- * Charlotte Otter
- * Ruth Blumenauer

- * Urs Martin Niggli
- * Kurt Christ
- * Elisabeth Wagner
- * Max Lohm
- * Peter und Charlotte Rüefli
- * Ernst Stadler
- * Nelly Sommer
- * Werner Loertscher
- * Lya Köhli
- * Erika Adelheid Henrion

Es singt die Schola der Franziskanerkirche.

(Es sind nur jene Verstorbenen erwähnt, deren Hinterbliebenen es wünschen, d.h. nicht alle).

FRANZISKANERGRUPPE

Adventsverkauf

Für unseren Adventsverkauf in der Franziskanerkirche am Samstag, 2. Dezember zählen wir auch dieses Jahr wieder auf eure Unterstützung!

- ⇒ Die Kränze werden am Mittwoch 29.11. und Donnerstag 30.11. jeweils am Nachmittag im KGH geschmückt
- ⇒ Gerne nehmen wir dann auch Waren für den Verkauf entgegen (selbstgemachte Köstlichkeiten, coole Bastelsachen, Handarbeiten etc.)
- ⇒ Wer möchte für Samstag Züpfen/ Brot/ Cake/ Kuchen backen?
- ⇒ Welche kräftigen Hände werden das OK am Freitag beim Einrichten unterstützen?



Das OK freut sich auf viele Rückmeldungen! Bitte an:
marianne.wagner@gawnet.ch oder
Tel./ SMS an 079 473 59 67

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Franziskanergruppe findet am Mittwoch, 28. Februar 2024 um 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Anschliessend wird ein kleiner Imbiss serviert.

Marianne Wagner





CHRISTKATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SOLOTHURN
Franziskanerkirche

Samstag, 2. Dezember 9-14 Uhr

ADVENTS- VERKAUF



Adventskränze
Dekorationsartikel
Leckereien
Kafi-Egge

DIE FRANZISKANERGRUPPE FREUT SICH AUF EUREN BESUCH!

ANLÄSSE

Adventsfeier mit Tischeucharistie im Kirchgemeindehaus

Am Mittwoch, 13. Dezember, 11 bis ca.15 Uhr laden wir Sie herzlich ins Kirchgemeindehaus zu einem besinnlichen Zusammensein ein.

Programm:

Tischeucharistiefeier

Mittagessen

Kaffee & Guetsli

Besinnliches Programm

(Unkostenbeitrag für die Verpflegung)

Anmeldungen bitte an das Pfarramt bis am Freitag, 8. Dezember, 12 Uhr

Taxidienst erwünscht?

Bitte frühzeitig beim Pfarramt melden.

Alle, die Zeit haben, sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

*Marianne Wagner
und Denise Wyss*



Chlousehöck im Tertianum



**Kollekte für die
Jugendarbeit der
Kirchgemeinde**

**6. Dezember 2023
im Tertianum**

NIKOLAUSTAG

14h Christkatholische Eucharistiefeier

**Anschliessend Chlaushöck für die
christkatholischen Bewohner- und
Bewohnerinnen im Cheminée-Raum**

Einige unserer Gemeinde-Mitglieder leben im Tertianum und können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an externen Anlässen teilnehmen. Nun findet schon das dritte Mal eine christkatholische Adventsfeier im Tertianum statt. Wenn jemand von ausserhalb auch teilnehmen möchte, ist das möglich. Bitte melden Sie sich aber bei mir an, denn die Plätze am runden Tisch sind begrenzt.

Denise Wyss



CHRISTKATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SOLOTHURN

Samstag, 9. Dezember 2023

9-16 Uhr

CAFFÈ ROMA

**Kafi-Stube im Christkatholischen
Kirchgemeindehaus am Zeughausplatz**

**Espressi, Kaffee, Tee,
Zopf, Grittibänen
und verschiedene Kuchen**

**Genessen Sie einen gemütlichen Sitzplatz mit
feinem Kaffee am Markt**

**Erlös für die
Firmreise nach
Rom**

**Ein Projekt der Jugendarbeit
unserer Kirchgemeinde
www.christkatholisch.ch/solothurn**

Das Kafi-Stübli wird durchgeführt von Firmandinnen und Firmanden von diesem und dem letzten Jahr.

Wir bitten um Zöpfe und Kuchen!

Bitte melden Sie ihre Zopf- und Kuchenspenden bei mir an.

Wir nehmen die Gaben am Freitag, 8. Dezember (nachmittags) oder Samstag, 9. Dezember (vormittags) gerne entgegen.

Herzlichen Dank!

Denise Wyss



CHRISTKATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SOLOTHURN

Franziskanerkirche

24. Dezember 2023

16 Uhr

CHRISTMAS CAROLS

**Besinnlicher Gottesdienst zum Heiligen
Abend mit englischen Weihnachtsliedern**

**Kollekte für die
Jugendarbeit**

**mit Chor und
Bläserquartett
Pfrn. Denise Wyss**

www.christkatholisch.ch/solothurn

Shona Vischer mit Ad-hoc-Chor, Sally Jo Rüedi an der Orgel und das Bläserquintett mit Klaus Wloemer werden

diesen besinnlichen Gottesdienst am Heiligen Abend musikalisch umrahmen.

Carol-Singers gesucht



Dieses Jahr werden wir am 24. Dezember um 16 h in der Franziskanerkirche einen Gottesdienst mit Christmas Carols feiern.

Wie im letzten Jahr wird es wieder einen ad-hoc-Chor geben, der auf der Empore einzelne Liedstrophen vor-, mit- und allein singt - ohne einen 'Sonderchor'. Wir werden von der Orgel und einem Bläserquartett begleitet; dieses wird Eingangs-, Zwischen- und Ausgangsspiel bestreiten.

Gerne lade ich euch dazu ein, mit mir zusammen die sechs Lieder einzustudieren, um sie 4- oder 5-stimmig erklingen zu lassen.



Die Probedaten:

- Montag, 11. Dezember, von 18:00 – 19:30 im KGH
- Samstag, 16. Dezember, von 14:00 – 15:30 im KGH
- Samstag, 23. Dezember, von 11:00 – 12:30 in der Franziskanerkirche
- Sonntag, 24. Dezember, ab 15:00 Vorprobe und GD



Ich bitte um eine Anmeldung mit der Angabe der eigenen Stimmlage bis zum 27. November 2023 an:

Shona Vischer

d6s.aeschlimann@bluewin.ch

Es würde mich sehr freuen, euch alle wiederzusehen.

Shona Vischer

RÜCKBLICK

Firmung

Am 10. September empfingen 10 junge Menschen aus unserer Kirchgemeinde von Bischof Harald Rein das Firmsakrament. Für den Bischof war es die letzte Firmung seiner Amtszeit. Wir wünschen den Neugefirmten und ihm eine gesegnete Zukunft.



Reli-Ausflug nach Bern

Die Kinder der Oberstufe konnten einen erlebnisreichen Ausflug nach Bern geniessen. Zuerst wurden wir in der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul empfangen, wo uns der Sigrist u.a. die Kathedra (Bischofsstuhl) des ersten Bischofs unserer Kirche, Eduard Herzog, zeigte.

Nach einem Picknick auf der Dachterrasse des Kirchgemeindehauses besuchten wir noch den Tierpark Dählhölzli.



Gemeindeausflug nach Laufen

Die Solothurner Kirchgemeinden feierten dieses Jahr ihren Regio-Gottesdienst am Fest Michael und alle Engel am Sonntag, 24. September, in Laufen. Die ungefähr 75 Besucherinnen und Besucher füllten die Kirche mit ihrem fröhlichen Gesang, Organist Jermaine Sprosse liess mit seinen Orgelstücken die ganze Bandbreite der Neidhart-Orgel erklingen, so dass die Herzen hüpfen vor Freude. Pfrn. Denise Wyss (Solothurn) und Pfr. Simon Huber (Laufen) hielten eine Dialogpredigt, die zum Schmunzeln anregte.

Die Kirchgemeinde Laufen, welche als Diaspora einen Teil des Kantons Solo-



thurn versorgt, verband diesen gefreuten Anlass dabei mit einem *kleinen* Gemeindejubiläum. Denn vor 150 Jahren begann in Laufen und im Laufental das christkatholische Gedankengut auch organisatorisch Fuss zu fassen, wenn auch die eigentliche Gründung der christkatholischen Kirchgemeinde erst 20 Jahre später erfolgte. Am frühen Nachmittag gab es deshalb eine hochkarätige kunsthistorische Führung mit Prof. Dr. Axel Gampp, Sakralhistoriker aus Basel, durch die St. Katharinenkirche, und anschliessend machte Pfr. Simon Huber einige Ausführungen zu den christkatholischen Ursprüngen im Laufental.



Simon Huber

Gratulationen

*Wir gratulieren unseren
Unterrichtskindern herzlich zum
Geburtstag:*

Viola Hostettler, Gerlafingen, wird am 4. November	13 Jahre alt
Mathieu Wyssmann, Solothurn, wird am 19. November	11 Jahre alt
Soraya Studer, Solothurn, wird am 20. November	12 Jahre alt
Amélie Giger, Gerlafingen, wird am 10. Januar	13 Jahre alt

*...und auch unseren Jubilarinnen und Jubilaren, die den 75., 80., 85. oder 90.+
Geburtstag feiern:*

zum 101. Geburtstag

Martha Baumgartner, Solothurn,
am 12. Dezember

zum 98. Geburtstag

Ursula Frei, Bern,
am 3. November

zum 96. Geburtstag

Elsbeth Sesseli, Solothurn,
am 2. Februar

zum 95. Geburtstag

Maja Burri, Langendorf,
am 20. Januar

zum 91. Geburtstag

Lisbeth Schneider, Solothurn,
am 4. November

Elsbeth Blaser-Heim, Luterbach,
am 20. Februar

zum 80. Geburtstag

Erich Eggenschwiler, Biberist
am 29. Januar

zum 75. Geburtstag

Peter Schärer, Biberist,
am 21. Dezember

Alfred Maienfisch, Feldbrunnen,
am 21. Februar

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen!

Peters Kreuzworträtsel

1	2	3		4	5	6		7	8	9
10				11				12		
13								14		
15				16		17				
18						19				
20					21					
22				23				24	25	26
	27		28		29		30			
31									32	
		33					34	35		
36								37		

Waagrecht 1 Das sind wir alle **10** mit teur kein Profi **11** Dorf im Sernftal **12** CH Departement **13** viele Leute **14** darauf fährt man im Winter ab **15** span. Ausruf **16** ist in der Wüste oft einsam **18** wenn etwas viel davon hat, ist es teuer **19** mit t am Schluss ist es fast auf jedem CH-Tisch **20** so nennt der Berliner seinen Bruder (oder Freund) **21** hat man bei der Wahl **22** eine kurze Route **24** nicht nur einmal **27** sie ist die Beste im Rennen **30** Flussbarsch; oder singt Schlager **31** ... muss man am Sonntag in der Franziskanerkirche leider nicht **32** Achtung Gefahr **33** zerstört man für 2 senkrecht **34** alte Abk. für Druck **36** schreibt mit Tinte **37** Marnern Mumps und Röteln

Senkrecht 1 damit macht der Russe Tee **2** macht man aus Eiern; **3** See im Kanton Schwyz **4** liegt auf der Strasse **5** Hektoliter kurz **6** Adverb oder Konjunktion **7** Nachruf **8** kleiner Eduard **9** Locken und Musik **14** italienisch Abend **17** müd und matt; **23** eine solche Band macht Musik auf Blechfässern **25** feine Federn oder Haare **26** wildes Tier mit Streifen **28** hat man oder eben nicht **29** das, wem sie gebührt **30** école nationale d'administration **31** nicht unter **35** trade mark

Adressen

In der Webversion des Franziskaners werden die Adressen nicht gelistet. Bitte beachten Sie die Kontaktformulare auf unserer Homepage

Franziskanerkirche

Barfüssergasse/ Franziskanerplatz

IMPRESSUM

Franziskaner

33. Jahrgang; erscheint dreimal jährlich

Offizielles Mitteilungsorgan der Christkatholischen Kirchgemeinde Solothurn

Redaktion: Peter Wagner, Denise Wyss und Evelyn Reinhardt

Redaktionsschluss Nr. 1/24: 1. Februar 2024

IBAN: CH24 0833 4101 2145 1200 3 (Christkatholische Kirchgemeinde Solothurn ‚Spenden‘)

www.christkatholisch.ch/solothurn